

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tommy Tabor (AfD)**

vom 18. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2024)

zum Thema:

Spandau: Spielplatzpatenschaften II

und **Antwort** vom 16. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Mai 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18995
vom 18. April 2024
über Spandau: Spielplatzpatenschaften II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Spandau von Berlin sowie zu Frage 4 alle Berliner Bezirksämter um Stellungnahmen gebeten. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Für welche bezirklichen Spielplätze können Interessierte noch Spielplatzpatenschaften übernehmen? (Bitte nach Bezirksregion und genauem Standort aufschlüsseln.)

i. Welche Spielplätze haben noch keinen „Spielplatzpaten“ und warum nicht?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die Fragestellung ist pauschal nicht zu beantworten, da Spielplätze über mehrere Spielplatzpaten verfügen können. Diese können sich z.B. auch auf einzelne Teilbereiche bzw. Teilangebote der jeweiligen Spielplätze beziehen.“

Frage 2:

Wohin können sich interessierte Bürger/Vereine etc. wenden, um eine Spielplatzpatenschaft zu beantragen?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Interessierte Bürgerinnen und Bürger und Vereine können sich beim Straßen- und Grünflächenamt Spandau unter sga@ba-spandau.berlin.de oder beim Projekt „Raum für Kinderträume“ unter kontakt@raum-fuer-kindertraeume.de melden.“

Frage 3:

Gibt es für Interessierte (Vereine, Organisationen, Privatpersonen usw.) Ablehnungsgründe?

i. Falls ja, welche sind diese konkret?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Spandau von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Bislang wurden keine Anfragen auf eine Spielplatzpatenschaft abgelehnt. Darüber hinaus hat sich die Notwendigkeit eines konkreten Prüfverfahrens mit Ablehnungsgründen noch nicht ergeben. Es gelten die allgemeinen Verwaltungsgrundsätze.“

Frage 4:

In welchen Berliner Bezirken gibt es keine Möglichkeit für Spielplatzpatenschaften?

Antwort zu 4:

Für die Planung, den Bau und die Unterhaltung der öffentlichen Spielplätze sind die Berliner Bezirksämter zuständig. Daher hat der Senat diese abgefragt, im Folgenden sind die Antworten aufgeführt.

Das Bezirksamt Mitte von Berlin meldet zu dieser Frage Fehlanzeige, da Spielplatzpatenschaften in dem Bezirk nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.

Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin ist immer an Patenschaften für Spielplätze interessiert, jedoch unter Berücksichtigung der dafür zur Verfügung stehenden notwendigen Kapazitäten. Eine Patenschaft unterliegt stets einer Einzelfallentscheidung.“

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf verfügt über keine Spielplatzpatenschaften. Bislang gab es seitens der Anwohnerschaft oder Bürgerinitiativen auch keine entsprechende Interessenslage.“

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Bürgerschaftliches Engagement hat im Bezirk Steglitz-Zehlendorf einen sehr hohen Stellenwert. Im Bereich „Grünflächen“ sind im Bezirk vor allem folgende Patenschaften populär:

- Baumpatenschaft mit Bepflanzung der Baumscheibe sowie das Gießen von Jungbäumen
- Pflegepatenschaft für einen Teilbereich einer Grünanlage
- Stadtplatzpatenschaften

Wie der Internetseite des Fachbereiches zu entnehmen ist, begrüßen wir selbstverständlich Pflegepatenschaft für einen Teilbereich einer Grünanlage Spielplatzpatenschaften:

<https://www.berlin.de/ba-steglitz-zehlendorf/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/gruenflaechen/buergerschaftliches-engagement/>.

In Bezug auf die Patenschaft im Spielplatzbereich ist die Nachfrage bis zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht groß. Das kann natürlich wiederum damit zusammenhängen, dass die bezirklichen Spielplätze im Wesentlichen in einem guten Zustand sind. Bei größeren Spielplatzgestaltungen oder -eröffnungen gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf und darüber mit anliegenden Kitas und Schulen. Wie bereits erwähnt wird in jedem Fall eine Zusammenarbeit auch in Form einer Patenschaft unterstützt.“

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Fehlanzeige, bisher wurden keine Spielplatzpatenschaften beantragt.“

Das Bezirksamt Neukölln von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Grundsätzlich sind Spielplatzpatenschaften im Bezirk Neukölln möglich.

Das Bezirksamt hat eine Spielplatzpatenschaft mit den Gropius-Passagen im Rahmen von Zukunft Stadtgrün.“

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„In Treptow-Köpenick gibt es bislang kein etabliertes Verfahren für „Spielplatzpatenschaften“. Einzelne Anfragen werden geprüft.“

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„In Marzahn-Hellersdorf gibt es die Möglichkeit der Spielplatzpatenschaft.“

Das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Bisher sind noch keine Vereine, Initiativen oder Mitbürgerinnen und Mitbürger an das Straßen- und Grünflächenamt herangetreten. Es soll jedoch über diese Möglichkeit aktiv über die Stadtteilbüros informiert werden.“

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:
„Im Bezirk Reinickendorf ist es möglich, Spielplatzpatenschaften zu übernehmen.“

Berlin, den 16.05.2024

In Vertretung
Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt